

19.9.21 Jesus stellt ein Kind in die Mitte Markus 9,30-37

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies dir den Verlauf durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was du aus der Vorlage nehmen möchtest, was du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, das Gott da ist.</i></p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Die Erzählung von Sonntag kann nun vorgelesen, gespielt, gelegt werden:</p> <p>+ <i>Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.</i></p> <p><i>In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen.</i></p> <p><i>Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen,</i></p>	<p>alles was du brauchst, um die Erzählung zu legen</p>

*denn sie hatten auf dem Weg
miteinander darüber gesprochen,
wer der Größte sei.
Da setzte er sich,
rief die Zwölf und sagte zu ihnen:
Wer der Erste sein will,
soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.
Und er stellte ein Kind in ihre Mitte,
nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen:
Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt,
der nimmt mich auf;
und wer mich aufnimmt,
der nimmt nicht nur mich auf,
sondern den, der mich gesandt hat.*

Jetzt könnt ihr über die Erzählung sprechen.
Was ist euch aufgefallen?
Was ist euch wichtig?

Was ist euch eingefallen?
Und was fällt euch noch ein?

Du bist eingeladen, mit den anderen Fürbitten zu sprechen.

Zum Beispiel:

- *Für alle die meine Grenzen übertreten.*
- *Für alle die Verantwortung übernehmen.*
- *Für alle die Menschen pflegen und betreuen.*
- *Für alle Verstorbenen.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Herr, erhöre unser Gebet.*

Im Anschluss an die Fürbitten sind alle eingeladen
das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.*

Dein Reich komme.

*Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

Amen.

Den folgenden Text kannst du nun vorlesen:

Jesus du bist ein Weggefährte aller Menschen

- *Wenn Menschen Gemeinschaft spüren, bist du da.*
- *Wenn Menschen zusammen neue Wege gehen,
bist du da.*
- *Wenn Menschen Brot miteinander teilen,
bist du da.*

Jesus du gehst mit uns.

Es segne und behüte uns der Gott der mit uns geht.

*Im Name des Vater und
des Sohnes und
des Heiligen Geistes.*

Amen

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.
Deckt den Tisch und teilt das, was du und ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsam Zeit:

Kerze löschen

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
Anne Hermanns-Dentges, Gemeindeferentin
Glockenspitz 265, Krefeld

und aufräumen.